

Bruno Maurer
Gemeinderat

Stadt Opfikon
Büro Gemeinderat
Stadthaus
8152 Glattbrugg

Postulat von Bruno Maurer für einen Holzwärmeverbund im Dorfkern Opfikon

Der Stadtrat wird eingeladen, folgende Fragen abzuklären und dem Gemeinderat Bericht und Antrag zu stellen:

1. Kann mit der Realisierung eines Projektes aus dem Wettbewerb „Dorfzentrum“ in Opfikon eine Holzheizung realisiert werden ?
2. Kann diese Heizung in Form einer Holzschnitzel- oder einer Holzspeicheranlage realisiert werden ?
3. Kann die Heizanlage inkl. Holzlager so erstellt werden, dass sie nicht übermässig in Erscheinung tritt ?
4. Kann diese Holzheizung wirtschaftlich betrieben werden, wenn sich die umliegenden Liegenschaften am Wärmeverbund beteiligen ?
5. Muss dieser Wärmeverbund im Auftrag der Stadt Opfikon betrieben werden ?
6. Wie muss diese Heizung dimensioniert werden, um eine optimale Auslastung zu erreichen ?
7. Soll die Warmwasser-Aufbereitung einzelner Liegenschaften integriert werden ?
8. Kann der Zweckverband Hardwald (und Umgebung) das benötigte Holz liefern und den Preis in einem konkurrenzfähigen Rahmen halten ?

Begründung

Langfristig ist die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern mit Risiken behaftet (Preis und Verfügbarkeit). Im Hardwald wächst laufend der Energieträger Holz nach, der lokal genutzt werden kann. Die Verbrennung von Holz ist CO₂ neutral und kommt der Verrottung gleich. Mit einem bescheidenen, lokalen Wärmeverbund kann evtl. ein wenig Unabhängigkeit erreicht und ein Beitrag zur Umweltentlastung geleistet werden.

Opfikon, 20. Mai 2005

B. Maurer

